

Datenschutzhinweise für Bewerber/-innen gem. Art. 13 DSGVO zur Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren

Die Einheitsgemeinde Stadt Arendsee (Altmark) möchte Sie darüber informieren, welche personenbezogenen Daten erhoben werden und wofür diese Daten verwendet werden. Durch das Übersenden Ihrer Bewerbungsunterlagen stellen Sie Ihre personenbezogenen Daten zur Verfügung. Hieraus ergeben sich für die Stadt Arendsee (Altmark) umfangreiche Informationspflichten über die Erhebung, Verarbeitung und Löschung dieser personenbezogenen Daten.

Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung im Sinne der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

ist die Stadt Arendsee (Altmark). Fragen in datenschutzrechtlichen Angelegenheiten können Sie an den Datenschutzbeauftragten der Stadt Arendsee (Altmark) richten. Die entsprechenden Kontaktdaten für die Stadt Arendsee (Altmark) sowie für den dortigen Datenschutzbeauftragten lauten:

E-Mail: [Datenschutz\(at\)stadt-arendsee.de](mailto:Datenschutz(at)stadt-arendsee.de)

Abgabe einer Bewerbung durch Übersendung der Bewerbungsunterlagen (Erhebung)

Bereits durch das Übersenden Ihrer Bewerbungsunterlagen stimmen Sie vorab der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Eine nachträgliche Genehmigung wird von Ihnen nicht per E-Mail oder per Brief eingeholt, da hierfür bereits die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten notwendig ist.

Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zum Zwecke der Durchführung des Personalauswahlverfahrens zur Besetzung der vakanten ausgeschriebenen Stelle, um eine Einstellung gemäß TVöD VKA, ein Dienstverhältnis nach LBG LSA, ein Ausbildungsverhältnis gemäß TVöD BBiG bzw. ein Praktikumsverhältnis bei der Hansestadt Salzwedel zu ermöglichen. Unter Zugrundelegung des § 26 BDSG soll hierdurch die Personalgewinnung für die Stadt Arendsee (Altmark) ermöglicht werden. Ihre nachfolgenden personenbezogenen Daten werden hierbei in den MS Office-Programmen Word, Excel und Outlook verarbeitet:

- Personenstammdaten (Vorname, Familienname, Titel/akademischer Grad, Geschlecht, Geburtsdatum)
- Adressdaten (Wohnanschrift)
- Kontaktdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummer)
- Grad der Schwerbehinderung/ Gleichstellung

- Beschäftigtendaten (Lebenslauf, Qualifizierungen (Ausbildung, Studienabschluss, berufliche Erfahrungen), Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die ausgeschriebene Stelle)

Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten während des Personalauswahlverfahrens

Ihre Bewerberdaten werden nach Eingang Ihrer Bewerbung durch den Bürgermeister und anschließend durch die Personalabteilung gesichtet. Geeignete Bewerbungen werden dann intern von den Amtsverantwortlichen für die jeweils offene Position gesichtet. Bei der Stadt Arendsee (Altmark) haben grundsätzlich nur die Personen Zugriff auf Ihre Daten, die dies für den ordnungsgemäßen Ablauf des Bewerbungsverfahrens benötigen, dazu zählen neben den Fachabteilungen insbesondere der Personalrat, die Gleichstellungsbeauftragte, ggf. die Schwerbehindertenvertretung, sowie ggf. weitere zuständige Stellen (Hauptausschuss).

Löschung Ihrer personenbezogenen Daten nach Abschluss des Personalauswahlverfahrens

Im Falle einer Absage werden alle personenbezogenen Daten von Bewerberinnen und Bewerber spätestens sechs Monate nach Ablauf des Bewerbungsverfahrens vollständig gelöscht und Papierbewerbungen vernichtet, es sei denn, Sie erklären Ihr ausdrückliches Einverständnis mit einer längerfristigen Speicherung für eine eventuell spätere freie Stelle, dann erfolgt die Löschung spätestens nach zwei Jahren.

Recht auf Auskunft, Berichtigung, Widerruf und Löschung

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft zu verlangen über die zu Ihnen bei der Stadt Arendsee (Altmark) gespeicherten Daten sowie deren Herkunft, Empfänger oder Kategorien von Empfängern, an die diese weitergeben werden, und den Zweck der Speicherung. Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen das Recht auf Berichtigung zu. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für die vorgenannten Zwecke jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen sowie die Löschung Ihrer Daten verlangen. Dies führt allerdings zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.

Recht auf Beschwerde

Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, können Sie bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde

Beschwerde einlegen. Dies ist die/der Landesbeauftragte für den Datenschutz Sachsen-Anhalt. Die entsprechenden Kontaktdaten der/des Landesbeauftragten für den Datenschutz lauten:

Haus- und Postanschrift:

Landesbeauftragte(r) für den Datenschutz Sachsen-Anhalt

Leiterstraße 9

39104 Magdeburg

E-Mail: [poststelle\(at\)lfd.sachsen-anhalt.de](mailto:poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de)